

# Lohnvergleichsstudie in ausgewählten Nichtregierungsorganisationen

## Zusammenfassung

**Markus Schärner: Im Auftrag von Terre des Hommes Schweiz, März 2004**

### Ausgangslage

Bereits im September 1999 führte das Büro BASS im Auftrag des VPOD eine Lohnvergleichsstudie durch. In die Umfrage einbezogen wurden nur Organisationen mit mindestens 5 MitarbeiterInnen. Von 84 NGO konnten 46 (54.8%) in die Untersuchung einbezogen werden. Im Herbst 2003 wurde dem Büro BASS von Terre des hommes ein Auftrag für eine Aktualisierung und Vertiefung der Studie von 1999 erteilt.

Die Auftraggeberin, Tdh, hat grosse Teile der inhaltlichen Vorarbeit bei der Überarbeitung der MitarbeiterInnenprofile und bei der Fragestellung für die expatriierten MitarbeiterInnen geleistet. Das Büro BASS hat sich auf die Gestaltung des Fragebogens, die Aufarbeitung und Aggregation der erhobenen Daten und die Darstellung der Ergebnisse in anonymisierter Form inkl. grafische Aufbereitung konzentriert. Gleichzeitig war das Büro Bass Anlaufstelle für allfällige Rückfragen.

### Vorgehen

Löhne und Arbeitsbedingungen sind in zwei Bereichen untersucht worden:

■ Bei den in der Schweiz tätigen Angestellten: Auf der Basis von aktualisierten MitarbeiterInnen-Profile werden detailliertere Angaben zu Lohn und Nebenleistungen erhoben.

■ Bei den im Ausland tätigen MitarbeiterInnen mit Schweizer Arbeitsverträgen: Für diese MitarbeiterInnen werden nicht nur Löhne, sondern auch die wichtigsten Nebenleistungen (Unterkunft, Reiseentschädigungen, etc.) in die Analyse einbezogen.

Die erhobenen Daten wurden durch das Büro BASS so aufbereitet, dass keine Rückschlüsse auf eine einzelne Organisation möglich sind. Alle teilnehmenden Organisationen erhielten eine Zusammenstellung der Daten immer im Vergleich zu den Durchschnittswerten auf Papier und auf Datenträger. Die Interpretation der Daten wurde durch jede Organisation selbst vorgenommen. Das Büro BASS stand aber für Rückfragen oder vertiefte Analysen zur Verfügung.

### Die Ergebnisse im Vergleich zu 1999

In der Lohnstudie 1999 wurden 46 Organisationen mit insgesamt 3076 MitarbeiterInnen aus sehr unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen erfasst. Die an der Studie 2003 teilnehmenden Organisationen waren deutlich homogener. Trotz unterschiedlicher Abgrenzungen kann vermutet werden, dass die Minimallöhne und die Löhne der tiefer qualifizierten Personen (Fallbeispiel 1) in NGO stärker angestiegen sind als die Maximallöhne. Die Lohnunterschiede zwischen den Organisationen und innerhalb der Organisationen scheinen sich eher vermindert zu haben.

Tabelle 1: Bruttolöhne ohne Zulagen

MitarbeiterInnen-Profil	1999				2003			
	a.Mittel	Minimum	Maximum	Kant. Bern	a.Mittel	Minimum	Maximum	öff. Hand
Fallbeispiel 1	4'169	3'162	5'400	3'913	5'218	3'903	5'720	4'957
Fallbeispiel 3	7'407	5'064	9'450	7'402	7'193	6'381	8'220	8'075
Fallbeispiel 5	9'013	6'775	11'287	10'849	9'510	8'354	10'854	12'361

Quelle: eigene Berechnungen